

Jasmin Zibis

Provadis Partner für
Bildung und Beratung GmbH
Industriepark Höchst
Gebäude C 770
65926 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 305-21279

jasmin.zibis@infraserv.com
www.provadis.de

Frankfurt am Main, 31.05.2023

Mädchen für MINT-Berufe begeistern

Schülerinnen aus Nidderau und Umgebung erleben bei „Girls4MINT“ Einblicke in Zukunftsberufe

In nahezu allen Wirtschaftssparten werden mittlerweile Fachkräfte händeringend gesucht. Nach wie vor entscheiden sich hauptsächlich Jungen für Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Um insbesondere Mädchen für diese Zukunftsberufe zu begeistern, hat Provadis im Auftrag des Landes Hessen und der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit im vergangenen Jahr das Berufsorientierungsangebot „Girls4MINT“ an den Start gebracht. Ziel des viertägigen Programms in Kooperation mit Unternehmen der Branche ist es, Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren Mut für den MINT-Bereich zu machen und ihnen fundierte Informationen darüber zu vermitteln. Im Fokus stehen Einblicke in Unternehmen, Tätigkeiten und Ausbildungsberufe. Die Teilnehmerinnen sollen erkennen, dass sie durch MINT-Berufe wichtige gesellschaftliche Zukunftsfelder, wie etwa Digitalisierung und Nachhaltigkeit, mitgestalten können.

Neues lernen und praktische Erfahrungen sammeln

Die 13 Teilnehmerinnen der ersten Veranstaltung von „Girls4MINT“ in diesem Jahr kamen vom Albert-Einstein-Gymnasium Maintal, dem Franziskanergymnasium Kreuzburg, der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau und der Weidigschule Butzbach. Sie erlebten beim Kooperationspartner Control Mechatronics in

Nidderau im Man-Kinzig-Kreis ein spannendes Programm rund um MINT-Themen und Ausbildungsberufe in den Bereichen Elektrotechnik, Mechanik und Informatik.

Unter dem Motto „Traumberuf Heavy Metal“ lernten die Mädchen am ersten Tag Grundtechniken der Metallverarbeitung kennen und erhielten einen Einblick in die Ausbildungsinhalte von Metallberufen. Dann war ihr handwerkliches Geschick gefragt: Unter fachkundiger Anleitung fertigten sie unter anderem ein Namensschild und einen Kupferbarren mit eigener Prägung. Am zweiten Tag beschäftigten sich die Teilnehmerinnen mit Grundlagen der Elektrotechnik. Sie löteten ein Modell eines Hubschraubers sowie einen Solarlüfter und verkabelten diesen. Die Mädchen erhielten eine Einführung in elektrische Schaltungen im Haushalt und erfuhren unter dem Schwerpunkt Solarenergie, wie sich Energieversorgung nachhaltig gestalten lässt. Auf Basis des neuen Wissens bauten sie Haushaltsschaltungen auf, die sie im Anschluss testeten, und bestückten eine Platine mit LEDs sowie anderen elektronischen Bauteilen zu einem „Flashlight“. Der Abschlussstag widmete sich vollständig den Themen Digitalisierung und Programmierung. Die Mädchen lernten eine LOGO-Kleinsteuerung (Logikmodul zur Automatisierung von Steuerungsprozessen) kennen und programmierten unter Anleitung eigene kleine Steuereinheiten für Leuchtsignale.

Etwas anderes ausprobieren

Emilie Riegel und Linn Barthmann von der Bertha-von Suttner-Schule haben sich noch ganz spontan bei „Girls4MINT“ angemeldet und die Entscheidung nicht bereut. „Besonders das Löten des Hubschraubers hat viel Spaß gemacht und die einzelnen Arbeitsschritte waren spannend“, sagt Emilie. Ihre Vorstellung von handwerklicher Arbeit war vorher eine andere, meint sie. Vielleicht könnte ein Beruf in diesem Bereich später für die 15-Jährige in Frage kommen. Auch Linn hat das Löten am besten gefallen sowie das Aufbauen eines kleinen Windrädchens, das mit Solarstrom betrieben wurde. Henriette Dubowy, Schülerin der Weidigschule in Butzbach, wurde von ihrem Mathematiklehrer angesprochen, ob sie an der Berufsorientierungsveranstaltung teilnehmen möchte. „Das war eine gute Chance, mal etwas anderes als den Schulalltag zu erleben“, findet Henriette. „Auf das



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Hessen
bringt weiter.



Programmieren habe ich mich besonders gefreut.“ Ihre Mitschülerinnen Nicole Eulert und Sarah Ludwig waren auch neugierig auf das Programm von „Girls4MINT“. „Ich wollte herausfinden, was man als Elektrotechnikerin macht und es einfach mal ausprobieren“, sagt Sarah. „Unsere Welt wird immer technischer, deshalb kann man das Wissen auf jeden Fall gebrauchen. Die Azubis von Control Mechatronics waren sehr hilfsbereit, das war super“, sagt Sarah.

In einem Feedback-Gespräch in der Schule werden die Teilnehmerinnen in den nächsten Tagen eine persönliche Rückmeldung zu ihren individuellen Kompetenzen im Bereich MINT erhalten. Ein Abschlussveranstaltung mit den Teilnehmerinnen, ihren Eltern, der Agentur für Arbeit sowie Unternehmensvertreterinnen und -vertretern rundet das Berufsorientierungsprojekt ab. Am Ende erhalten die Schülerinnen ein Zertifikat über ihre Teilnahme.

Angebote an weiteren hessischen Standorten

Das Projekt „Girls4MINT“ ist eine Gemeinschaftsinitiative des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit. Im Zeitraum von 2022 bis 2024 findet es erstmalig an zwölf Standorten der Bundesagentur für Arbeit mit ortsansässigen Unternehmen statt. Proवादis ist für das Konzept und die Durchführung verantwortlich. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen sowie der Regionaldirektion Hessen und des Europäischen Sozialfonds (ESF). Für die Teilnehmerinnen und die beteiligten Schulen entstehen keine Teilnahmegebühren. Das Hessische Kultusministerium unterstützt das Projekt.





Vorübungen für den Helikopter aus Draht: Linn Barthmann (links) und Emilie Riegel biegen kleine „Kunstwerke“. Sebastian Rehse, Auszubildender bei Control Mechatronics, steht mit Rat und Tat zur Seite. © 2023 Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH



Besonders viel Spaß machte Henriette Dubowj (links) und Nicole Eulert das Löten des Helikopters. © 2023 Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH



Kofinanziert von der Europäischen Union

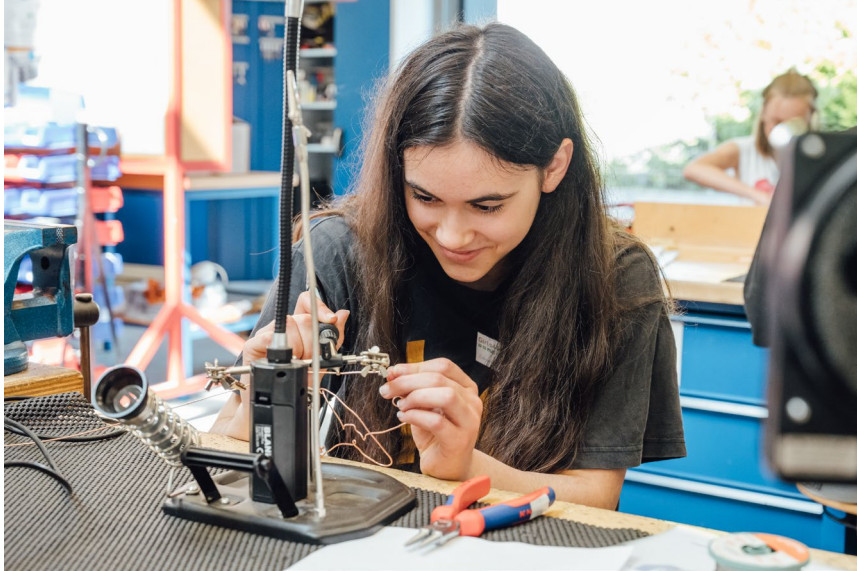


Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Hessen
bringt weiter.





Sarah Ludwig von der Weidigschule in Butzbach wollte bei „Girls4MINT“ die „MINT-Welt“ ausprobieren. © 2023 Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH

Detaillierte Informationen finden Interessierte unter www.girls4mint.de.

Provalids Partner für Bildung und Beratung GmbH ist ein Unternehmen der Infracore-Höchst-Gruppe. Mit rund 1.800 Auszubildenden und über 2.500 Weiterbildungsteilnehmenden an den Standorten Frankfurt und Marburg gehört Provalids zu den führenden Anbietern von Bildungsdienstleistungen in Hessen. Rund 400 internationale Kunden nutzen in Partnerschaften und Kooperationen das Know-how von Provalids auf den Gebieten der Aus- und Weiterbildung, der Personal- und Organisationsentwicklung und bei der Entwicklung von E-Learning-Konzepten.

An der Provalids Hochschule studieren über 1.100 Studierende in dualen und berufsbegleitenden Studiengängen mit international anerkannten Bachelor- und Masterabschlüssen. Die Hochschule bündelt ihre interdisziplinären Aktivitäten in den Fachbereichen sowie im Zentrum für Industrie und Nachhaltigkeit.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Hessen
bringt weiter.



Dieses Projekt wird von der Europäischen Union, aus Mitteln des Landes Hessen und der Regionaldirektion Hessen gefördert.